



EINE KATZE BRAUCHT AUCH EINEN COIFFEUR!

„Ich bringe meine Katze einmal im Jahr zum Tierarzt oder in einen Salon, um das Fell der Katze rasieren zu lassen“, - so ist die Aussage von manch' einem Katzenhalter. Ist jährliches Rasieren, oft auch unter Narkose, der richtige Ansatz für die artgerechte Fellpflege einer Katze?



Für einen optimalen gesunden Zustand brauchen die Haut und das Fell der Katzen eine regelmäßige und richtige Pflege. Allerdings reicht auch tägliches Kämmen einer Katze in den meisten Fällen nicht aus, um das Katzenfell sauber und knotenfrei zu halten. Es ist beinahe unmöglich, durch einfaches Kämmen des fettigen Katzenfells die abgestorbenen, losen Haare zu entfernen. Nur regelmäßiges Waschen mit entfettendem Shampoo, gründliches Föhnen mit einem Hochgeschwindigkeitstrockner und anschließendes intensives Auskämmen des Katzenfells lässt den Knoten- und Filzalptraum der Vergangenheit angehören.

Der erste Schritt der art- und fachgerechten Fellpflege einer Katze ist das Verständnis der Katzennatur und der individuellen Bedürfnisse der Haut und des Fells der Katze.



Katzen verfilzen. Das ist eine Tatsache. Lang- und Kurzhaarkatzen, reinrassige Katzen, Mischlinge und auch Hauskatzen, sie alle verfilzen mit der Zeit ohne geeignete Fellpflege. Regelmäßiges Kämmen oder Bürsten verlangsamt die Bildung der Verfilzungen, schützt aber in den meisten Fällen nicht davor.

Was verursacht die Verfilzungen?

Katzenfell ist von Natur aus fettig. Katzenhaut produziert Fett und es verteilt sich mit der Zeit über das ganze Fell. Wie schnell das Fell einer Katze fettig wird, hängt von verschiedenen Faktoren ab. So werden die Katzen mit gesundheitlichen Problemen oder potente Kater besonders schnell fettig. Natürliches Fett der Haut, das Futter oder Streicheln der Katze mit den Händen spielen bei den gesunden Katzen bei der Fettbildung durchaus auch eine Rolle.

Katzen haaren von Natur aus und unabhängig von der Felllänge. In der Tat haaren die kurzhaarigen Katzen sogar mehr als die Langhaarkatzen. Die Wohnungskatzen, wie

auch kastrierte Katzen sind von anhaltendem Fellverlust betroffen.

Das Fett im Fell der Katze macht die abgestorbenen Haare klebrig und sie bleiben an den wachsenden Haaren hängen. Das wiederum verursacht kleine Verwicklungen im Haar. Für gewöhnlich bleiben diese kleinen Verwicklungen vom Fell verdeckt und unbemerkt fürs Auge. Man übersieht sie leicht beim Streicheln oder Kämmen der Katze.

Haare rund um die Verwicklungen sterben mit der Zeit ab. Anstatt jedoch herauszufallen, kleben sie an den bestehenden Verwicklungen und lassen diese immer größer werden. In diesem Moment entwickeln sich die so ungeliebten Verknotungen. Mehrere Verknotungen können zur gleichen Zeit an verschiedenen Körperstellen der Katze entstehen. Irgendwann, sich selbst überlassen, verbinden sich diese Verknotungen und verursachen einen riesigen Knoten oder bilden eine Filzschicht. Der Filz zieht sich immer näher an den Körper heran. Wenn zu viel Zeit vergeht, wird der Filz so nah am Körper sein, dass darunter sogar Wunden entstehen können.

